

DIE DEUTSCHEN UND DIE POLEN

GESCHICHTE EINER NACHBARSCHAFT



**Eine Filmreihe von
Andrzej Klamt, Zofia Kunert und Gordian Maugg**

I. FRIEDEN UND KRIEG

II. FEINDE UND FREUNDE

Von den Teilungen bis zur Europäischen Union

III. SCHICKSALSVERBUNDEN

Deutsche, Polen und Juden

IV. BRESLAU/WROCŁAW

1000 Jahre in der Mitte Europas

deutsche-polen.eu



Diese Filmreihe soll eines der interessantesten Kapitel der europäischen Geschichte – die deutsch-polnische Nachbarschaft – einem breitem Publikum zugänglich machen. Zum ersten Mal wird die Geschichte der beiden Länder als eine gemeinsame deutsch-polnische Koproduktion erzählt und neu beleuchtet.

Bis heute wird die deutsch-polnische Geschichte oft verkürzt und entstellt als eine von Kriegen, Teilungen und Besetzungen geprägte dargestellt. Doch dies ist nur die halbe Wahrheit – und sie spiegelt vor allem die Ereignisse des 19. und 20. Jahrhunderts wider. Die Beziehungen beider Völker waren lange Zeit friedlich, geprägt von Koexistenz, Zusammenarbeit und Austausch.

Die Filme versuchen die deutsch-polnische Geschichte aus der Fokussierung auf Ideologie und festgefahrene Stereotypen zu befreien.

Aktuelle Untersuchungen der Genome zeigen, dass Deutsche und Polen genetisch eng miteinander verwandt sind – für viele vielleicht eine überraschende Erkenntnis – aber ein reger Bevölkerungsaustausch war und ist auch in Europa der Normalfall, angefangen bei der Migration und Ansiedlung von Deutschen östlich der Oder im frühen Mittelalter bis hin zur heutigen Arbeitsmigration von Polen in Deutschland.





I. FRIEDEN UND KRIEG

Nachbarn für 1000 Jahre

Der erste Teil der Reihe entfaltet ein Kaleidoskop der Höhe- und Wendepunkte in der gemeinsamen Geschichte von Deutschen und Polen, vom Jahr 1000 und der Pilgerfahrt Otto III. nach Polen bis ins 19. Jahrhundert zu den Teilungen Polens und der Auflösung des polnischen Staates.

Es werden unter anderem so bedeutende und bildgewaltige Ereignisse für die europäische Geschichte wie die Schlacht bei Wien gegen die Türken, die Herrschaft August des Starken in Warschau und Dresden oder der Kniefall Willy Brandts in Warschau dargestellt und gedeutet.



II. FEINDE UND FREUNDE

Von den Teilungen bis zur Europäischen Union

Die Zeit der negativen deutschen Polenpolitik beginnt mit der Gründung und dem Aufstieg von Preußen als europäische Großmacht, die eng geknüpft ist an die Zerschlagung des polnischen Staates im 18. Jahrhundert. Die Königerhebung des Hauses Hohenzollern in Preußen war das Signal für den Aufstieg zu einer Großmacht, der auf den Niedergang Polens gebaut war. Die weiteren wichtigen Perioden waren die polenfeindliche Politik Bismarcks und des Deutschen Reiches zwischen 1871 und 1914 sowie als Höhepunkt die sechs Jahre des von Hitlerdeutschland entfesselten Zweiten Weltkriegs.

Die neue Zeit der positiven Politik beginnt 1989/1991 und dauert bis heute an. Das Jahr 1989 markiert eine Epochenwende. Zum ersten Mal seit 300 Jahren wird Deutschland von einem Nachbarn Polens zu einem Freund.



III. SCHICKSALSVERBUNDEN

Deutsche, Polen und Juden

Der dritte Film wagt sich auf eines der spannendsten und bisher wenig erforschten Felder der deutsch-polnischen Historie. Es ist die wechselseitige Migration und der Kulturaustausch. Schon im frühen Mittelalter zogen deutsche und jüdische Siedler nach Polen und wurden dort heimisch. Viel später begann die Massmigration der Polen nach Deutschland. Die Polen waren die ersten in großer Zahl eintreffenden „Gastarbeiter“ in der Zeit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert. Weitere Migrationswellen folgten – Zwangsarbeiter, Aussiedler, politische Flüchtlinge in der Solidarność-Zeit. Seit Polens EU-Beitritt folgten hunderttausende neuer Migranten.

Doch kann man die Geschichte von Polen und Deutschen nicht ohne die jüdischen Beziehungen erzählen. Die europäischen Juden haben ihre stärksten Spuren in Deutschland und Polen hinterlassen.



IV. Breslau / Wrocław

1000 Jahre in der Mitte Europas

Die schlesische Metropole steht für 1000 Jahre einer bewegten Geschichte in der Mitte Europas. Sie ist eine idealtypische mitteleuropäische Stadt, die im Laufe der Jahrhunderte von mehreren Ethnien bevölkert wurde und nacheinander Teil von sechs europäischen Staaten war. In der neuen Geschichte steht Breslau/Wrocław für den größten Bevölkerungstransfer innerhalb einer europäischen Großstadt. In den Jahren 1945 bis 1947 verließen die Deutschen Breslau, Polen kamen als Neubürger in die durch die Schlacht um die „Festung Breslau“ in weiten Teilen zerstörte Stadt.

In Breslau wirkten im Laufe der Jahrhunderte so bedeutende Menschen wie die Heilige Hedwig, die Dichter Angelus Silesius und Martin Opitz sowie Edith Stein.



Filmpremiere in Berlin

Montag, 31.10. 2016, 18.00 Uhr

Berlin, Filmsaal im Martin-Gropius-Bau – Eintritt frei

Wiesbadener Premiere

Donnerstag, 3.11.2016, 20.00 Uhr

Caligari FilmBühne Wiesbaden – Teil I und Teil III

Erstausstrahlung auf 3sat

Mittwoch, 9.11.2016, 20.15 Uhr

Teil I: 20.15 Uhr – Teil II: 21.00 Uhr – Teil III: 21.45 Uhr

Buch und Regie: Andrzej Klamt, Zofia Kunert, Gordian Maugg

Fachberatung: Dr. Peter Oliver Loew, Deutsches Polen-Institut;
Prof. Igor Kąkolewski, Prof. Krzysztof Ruchniewicz

Regie-Assistenz: Ronald Urbanczyk

Kamera: Vita Spieß, Tomasz Kozik, Tomasz Michałowski, Justin Peach

Kamera szenisch: Frank Amann

Schnitt: Armin Riegel, Justin Peach

Grafik/Animation: Peter Ederer, Waldemar Both

Ausstattung: Babett Klimmeck

Kostüm: Silvia Albarella

Musik: Georg Reichelt

Recherche: Daniel Giesen, Magnus Lorenz, Robert Philipp

Produktionsleitung: Hennes Grossmann; Alicja Schatton – Lubos

Produktionsleitung ZDF/3sat: Jörg Schmidt

Redaktion: Thomas Janssen, 3sat; Stefan Brauburger, ZDF

Producer TVN: Łukasz Poniński

Produzent: Andrzej Klamt

DE/PL 2016, 4 x 45 Min.

Eine Gemeinschaftsproduktion von Halbtotall Filmproduktion,
3sat, ZDF und TVN

Gefördert von Hessen Film und Medien GmbH

sowie der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit

Halbtotall Filmproduktion GmbH & Co. KG

www.halbtotallfilm.de

www.deutsche-polen.eu



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT